

# Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

**Produktname:** SOMI

**Produktart(en):** PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden

PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden

**Zulassungsnummer:** DE-0003001-18

**R4BP 3-Referenznummer:** DE-0003001-0000

## Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	2
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	2
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	3
4. Zugelassene Verwendung(en)	3
5. Anweisungen für die Verwendung	9
5.1. Anwendungsbestimmungen	9
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	9
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	9
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	9
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	9
6. Sonstige Informationen	10

## Administrative Informationen

### 1.1. Handelsnamen des Produkts

SOMI
Aco.dust Delta

### 1.2. Zulassungsinhaber

<b>Name und Anschrift des Zulassungsinhabers</b>	Name	Sharda Europe B.V.B.A
	Anschrift	Heedstraat 158 1730 Asse Belgien
<b>Zulassungsnummer</b>	DE-0003001-18	
<b>R4BP 3-Referenznummer</b>	DE-0003001-0000	
<b>Datum der Zulassung</b>	15/11/2017	
<b>Ablauf der Zulassung</b>	16/10/2027	

### 1.3. Hersteller der Biozidprodukte

<b>Name des Herstellers</b>	Sharda Europe B.V.B.A
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Jozeff Mertensstraat 142 1702 Dilbeek Belgien
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Ellagret S.A., Thesis Xiropigada 196 00 Manda Attikis Griechenland
	Farmachem S.A., Industrial Area of Sindos, Block 53B, Zone C 570 22 Thessaloniki Griechenland

<b>Name des Herstellers</b>	Sharda Cropchem España S.L.
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Edificio Atalayas Business Center, Carril Condomina No 3 12th floor 30006 Murcia Spanien
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Formuladores Agroquimicos S.L., Carretera Badajoz-Granada 06170 La Albuera Badajoz Spanien

#### 1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

<b>Wirkstoff</b>	24 - Deltamethrin
<b>Name des Herstellers</b>	Sharda Cropchem Limited
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Domnic Holm 29th Road Bandra (W) 400050 Mumbai Indien
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Heranba Industries Ltd, 101/102 Kanchanganga, Factory Lane, Borivali (w) 400092 Mumbai Indien

## 2. Produktzusammensetzung und -formulierung

### 2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Deltamethrin	(S)-a-cyano-3-phenoxybenzyl (1R,3R)-3-(2,2-dibromovinyl)-2,2-dimethylcyclopropane carboxylate	Wirkstoffe	52918-63-5	258-256-6	0,051

### 2.2. Art der Formulierung

DP - Stäubemittel
-------------------

### 3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

#### Gefahrenhinweise

Sehr giftig für Wasserorganismen.  
Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

#### Sicherheitshinweise

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.  
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
Verschüttete Mengen aufnehmen.

### 4. Zugelassene Verwendung(en)

#### 4.1 Beschreibung der Verwendung

##### Verwendung 1 - Nicht berufsmäßiger Verwender

#### Art des Produkts

PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden

#### Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Insektizid (Stäubemittel) zur Verwendung gegen kriechende Insekten wie Kakerlaken, Ameisen, Bettwanzen und Spinnen durch Behandlung von Spalten und Fugen im Hausinnern. Kann auch im Freien auf und um Ameisennester verwendet werden.

#### Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Arachnida: Acari:  
Trivialname: Spinnen  
Entwicklungsstadium: Adulte|Insekten, Säugetiere (z.B. Nagetiere)

wissenschaftlicher Name: Blattodea:  
Trivialname: Schaben  
Entwicklungsstadium: Adulte|Insekten, Säugetiere (z.B. Nagetiere)

wissenschaftlicher Name: Hymenoptera Formicidae  
Trivialname: Ameisen  
Entwicklungsstadium: Adulte|Insekten, Säugetiere (z.B. Nagetiere)

wissenschaftlicher Name: Cimex lectularius  
Trivialname: Bettwanzen  
Entwicklungsstadium: Adulte|Insekten, Säugetiere (z.B. Nagetiere)

#### Anwendungsbereich

Innen-  
Außenbereiche

#### Anwendungsmethode(n)

Stäuben -  
Direkte Anwendung durch Stäuben mittels:

<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	<p>Streuflasche, Zerstäuber, Blasbalg- oder Kolbenzerstäuber</p> <p>20 g/m<sup>2</sup>, Pro Ameisennest 2g/m<sup>2</sup> - -  Anwendung in Rissen und Spalten (Innenraum):  20 g/m<sup>2</sup>  Direkte Anwendung durch Stäuben.  In dünnen Schichten in Spalten und Fugen (unter Möbeln, in Ecken und in andere Verstecke) anwenden.  Maximal 2 Anwendungen pro Jahr. Behandlung kann nach 6 Wochen wiederholt werden.</p> <p>Behandlung von Ameisennestern (Außenbereich):  Pro Ameisennest 2g/m<sup>2</sup>.  In dünnen Schichten um und in die Eingänge des Nests ausbringen.  Maximal 1 Behandlung pro Nest, maximal 5 Nester rund um ein Gebäude.</p> <p>Dosierung:  1 g Produkt pro 2 Sekunden mit 1 grosser Öffnung  1 g Produkt pro 6 Sekunden mit 1 mittlerer Öffnung  0.5 g Produkt bei jeder Schüttelbewegung mit 7 kleinen Öffnungen</p>
<b>Anwenderkategorie(n)</b>	<p>Verbraucher (nicht-berufsmäßiger Verwender)</p>
<b>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</b>	<p>Streuflasche bis zu 500g (HDPE/PP)  Bis zu 500 g in verschweißtem Beutel (innen LDPE/Aluminium, Polyester oder PP Außen) in Eimer</p>

#### 4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

1. NUR ZUR VERWENDUNG ALS INSEKTIZID.
2. Nach der Verwendung, Verarbeitung und vor Mahlzeiten die Hände waschen.
3. Nicht mit anderen Chemikalien oder Produkten mischen.
4. Kontakt mit der behandelten Oberfläche vermeiden.
5. Nicht in der Gegenwart von Dritten (insbesondere Kindern), Haustieren oder anderen Tieren verwenden.
6. Nicht in der Nähe von Lebens- oder Futtermitteln verwenden.
7. Lebens- und Futtermittel aus dem Anwendungsbereich entfernen.
8. Um jede Kontamination auszuschließen, Wassertanks, Futtertröge und andere Oberflächen oder Ausrüstung, die mit Lebens- und Futtermitteln in Kontakt kommen können, vor der Anwendung abdecken.
9. Gegenstände, die mit Lebens- und Futtermitteln in Kontakt kommen können, aus dem Anwendungsbereich entfernen.
10. Kein Produkt oder leere Produktebehälter in Teiche, Seen, Wasserleitungen oder -gräben gelangen lassen.
11. Bei der Anwendung des Produkts ist der Kontakt mit Kindern und Haustieren auszuschließen.
12. Nur in Bereichen anwenden, die nicht überschwemmt oder nass werden, d. h. vor Regen, Hochwasser und Reinigungswasser geschützt sind.
13. Wenn der Befall trotz Befolgen der Anweisungen des Etiketts weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen professionellen Schädlingsbekämpfer.

#### 4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Anwendung in Rissen und Spalten:
1. 20 g Produkt in dünnen Schichten in Spalten und Fugen in welchen sich die Insekten befinden geben (unter Möbeln, in Ecken und in andere Verstecke).
  2. Maximal 2 Anwendungen pro Jahr. Behandlung kann nach 6 Wochen wiederholt werden.

Behandlung von Ameisennestern:

3. In dünnen Schichten um und/oder in die Eingänge des Nests ausbringen. Maximal 2 g/Nest.
4. Maximal 1 Behandlung pro Nest, maximal 5 Nester rund um ein Gebäude.

#### **4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen:

1. Reaktivität: Keine.
2. Chemische Stabilität: Haltbarkeit bis zu 36 Monate.
3. Zu vermeidende Bedingungen: Nicht extremen Temperaturen aussetzen. Nicht direktem Sonnenlicht aussetzen.
4. Nicht verträgliche Materialien: Starke Säuren und Basen, starke Oxidationsmittel.
5. Gefährliche Zerfallsprodukte: Wenn das Produkte brennt, z.B. bei einem Brand, können Rauch und giftige Dämpfe entstehen.

Anweisungen für Erste Hilfe:

Allgemein:

6. Patienten an die frische Luft bringen.
7. Sofort alle verschmutzten Kleider ausziehen.
8. Patienten ruhigstellen.
9. Körpertemperatur stabilisieren.
10. Wenn der Patient bewusstlos ist, in stabile Seitenlage bringen. Atmung überwachen, wenn notwendig künstliche Beatmung anwenden.
11. Den Patienten auf keinen Fall allein lassen.
12. Opfer in ein Krankenhaus bringen und, wenn möglich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Verschlucken:

13. Bei Verschlucken, KEIN Erbrechen herbeiführen.
14. Sofort einen Arzt hinzuziehen und Etikett oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Einatmen:

15. Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein, ärztlichen Rat einholen.

Hautkontakt:

16. Bei Berührung mit der Haut: Mit sofort mit viel Seife und Wasser, aber OHNE bürsten, waschen.

Augenkontakt:

17. Sofort für mindestens 15 Minuten mit viel Wasser spülen, das Augenlid dabei offenhalten. Nicht vergessen, etwaige Kontaktlinsen zu entfernen. Bei Schmerzen, ärztlichen Rat einholen.

Wichtige Symptome (akut und verzögert):

18. Eine akute oder verzögerte Vergiftung kann diese Symptome hervorrufen: Starkes Kribbeln (Parästhesie) auf Haut und Augen, Reizung von Augen, Haut und Schleimhäuten, eine Inhalation kann Reizungen und Husten verursachen. Es besteht das Risiko von Lungenödemen, Erregungszuständen, Verdauungsstörungen, Zittern, Schwindel, Kopfweh, Lethargie, Erbrechen, Bauchschmerzen, Muskelspasmen, Übelkeit und Ohnmacht.

19. Jede notwendige medizinische Behandlung/Spezialbehandlung soll sofort geschehen.

20. Anfangs symptomatische und unterstützende Behandlung.

21. Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt:

22. Persönliche Vorsichtsmaßnahmen: Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen: Personen von der Unfallstelle fernhalten.

Kontakt mit verschüttetem Produkt vermeiden.

23. Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz der Umwelt: Verhindern Sie mit der Errichtung von Schutzbarrieren und dem Verschluss von Abläufen, Gullideckel etc., dass das Biozidprodukt in die Umwelt gelangt (Oberflächen- und Grundwasser). Melden Sie den zuständigen Behörden etwaige Austritte von Biozidprodukt in Gewässer, Abläufe und Kanalisationen.

24. Methoden und Materialien zu Aufnahme und Reinigung: Verschüttetes Produkt mit inertem Material (Sand, Kaolin) aufnehmen und in geschlossenen Containern der Sondermüllabfuhr übergeben.

#### **4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

1. Inhalt/Behälter gemäß lokalen Vorschriften entsorgen.
2. Nicht in den Ausguss entleeren.
3. Kein Produkt oder leere Produktebehälter in Teiche, Seen, Wasserleitungen oder -gräben gelangen lassen.
4. Verpackung nicht wiederverwenden.

#### **4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen**

1. Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln, Laugen oder Säuren lagern.
2. Das Biozidprodukt im fest verschlossenen Originalbehälter an einem kühlen, trockenen, gut gelüfteten Ort lagern.
3. Nicht hohen Temperaturen und direktem Sonnenlicht aussetzen.
4. Vor Feuchtigkeit schützen.
5. Behälter so platzieren das eine Luftzirkulation möglich ist.
6. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
7. Lagerbestände sind regelmässig auf Schäden zu kontrollieren.
8. Haltbarkeit bis zu 36 Monate.

## 4.2 Beschreibung der Verwendung

### Verwendung 2 - Berufsmäßiger Verwender

<b>Art des Produkts</b>	PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Insektizid (Stäubemittel) zur Verwendung gegen kriechende Insekten wie Kakerlaken, Ameisen und Spinnen durch Behandlung von Spalten und Fugen sowie Hohlräumen und Löchern im Hausinnern. Kann auch im Freien auf und um Ameisennester verwendet werden.
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	wissenschaftlicher Name: Arachnida: Acari: Trivialname: Spinnen Entwicklungsstadium: Adulte Insekten, Säugetiere (z.B. Nagetiere)  wissenschaftlicher Name: Blattodea: Trivialname: Schaben Entwicklungsstadium: Adulte Insekten, Säugetiere (z.B. Nagetiere)  wissenschaftlicher Name: Hymenoptera Formicidae Trivialname: Ameisen Entwicklungsstadium: Adulte Insekten, Säugetiere (z.B. Nagetiere)
<b>Anwendungsbereich</b>	Innen-  Außenbereiche
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Stäuben - Direkte Anwendung durch Stäuben mittels: Streufflasche, Zerstäuber, Blasbalg- oder Kolbenzerstäuber
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	20 g/m <sup>2</sup> , Pro Ameisennest 2g/m <sup>2</sup> . - - Anwendung in Rissen und Spalten (Innenraum): 20 g/m <sup>2</sup> Direkte Anwendung durch Stäuben. In dünnen Schichten in Spalten und Fugen (unter Möbeln, in Ecken und in andere Verstecke) anwenden. Maximal 6 Anwendungen pro Jahr. Behandlung kann nach 6 Wochen wiederholt werden.  Behandlung von Hohlräumen und Löchern (Innenraum): Direkte Anwendung durch Stäuben. In dünnen Schichten in Hohlräumen und Löchern (zwischen Trennwänden etc.) anwenden.  Behandlung von Ameisennestern (Außenbereich): Pro Ameisennest 2g/m <sup>2</sup> . In dünnen Schichten um und in die Eingänge des Nests ausbringen.

	Maximal 1 Behandlung pro Nest, maximal 5 Nester rund um ein Gebäude und 7 Nester um größere Gebäude.
<b>Anwenderkategorie(n)</b>	berufsmäßiger Verwender
<b>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</b>	Streuflasche bis zu 500g (HDPE/PP) Bis zu 5 kg in verschweißstem Beutel (innen LDPE/Aluminium, Polyester oder PP Außen) in Eimer

#### 4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

1. NUR ZUR VERWENDUNG ALS INSEKTIZID.
  2. Nach der Verwendung, Verarbeitung und vor Mahlzeiten die Hände waschen.
  3. Nicht mit anderen Chemikalien oder Produkten mischen.
  4. Kontakt mit der behandelten Oberfläche vermeiden.
  5. Nicht in der Gegenwart von Dritten (insbesondere Kindern), Haustieren oder anderen Tieren verwenden.
  6. Nicht in der Nähe von Lebens- oder Futtermitteln verwenden.
  7. Lebens- und Futtermittel aus dem Anwendungsbereich entfernen.
  8. Um jede Kontamination auszuschließen, Wassertanks, Futtertröge und andere Oberflächen oder Ausrüstung, die mit Lebens- und Futtermitteln in Kontakt kommen können, vor der Anwendung abdecken.
  9. Gegenstände, die mit Lebens- und Futtermitteln in Kontakt kommen können, aus dem Anwendungsbereich entfernen.
  10. Kein Produkt oder leere Produktebehälter in Teiche, Seen, Wasserleitungen oder -gräben gelangen lassen.
  11. Bei der Anwendung des Produkts ist der Kontakt mit Kindern und Haustieren auszuschließen.
  12. Nur in Bereichen anwenden, die nicht überschwemmt oder nass werden, d. h. vor Regen, Hochwasser und Reinigungswasser geschützt sind.
- Behandlung von Hohlräumen und Löchern:
13. 20 g Produkt in dünnen Schichten in Hohl- und Leerräumen, in welchen die Insekten sich verstecken geben (z.B. Hohlräume in Trennwänden).
  14. Maximal 6 Anwendungen pro Jahr. Behandlung kann nach 6 Wochen wiederholt werden.
- Anwendung in Rissen und Spalten:
15. 20 g Produkt in dünnen Schichten in Spalten und Fugen in welchen sich die Insekten befinden geben (unter Möbeln, in Ecken und in andere Verstecke).
  16. Maximal 6 Anwendungen pro Jahr. Behandlung kann nach 6 Wochen wiederholt werden.
- Behandlung von Ameisennestern:
17. In dünnen Schichten um und/oder in die Eingänge des Nests ausbringen. Maximal 2 g/Nest.
  18. Maximal 1 Behandlung pro Nest, maximal 5 Nester rund um ein Gebäude und 7 Nester um größere Gebäude.
  19. Bei der Anwendung des Produkts ist der Kontakt mit Kindern und Haustieren auszuschließen.
  20. Nicht in der Nähe von Lebens- oder Futtermitteln verwenden.
  21. Gegenstände, die mit Lebens- und Futtermitteln in Kontakt kommen können, aus dem Anwendungsbereich entfernen.
  22. Um jede Kontamination auszuschließen, Wassertanks, Futtertröge und andere Oberflächen oder Ausrüstung, die mit Lebens- und Futtermitteln in Kontakt kommen können, vor der Anwendung abdecken.

#### 4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

1. Vor dem Gebrauch stets das Etikett oder die Packungsbeilage lesen und alle gegebenen Anweisungen befolgen.
2. Zur Verbesserung der Wirksamkeit nicht bei Wind und Regen verwenden.
3. Um Ameisennester unter Terrassen zu erreichen, geben Sie das Produkt vorsichtig in Spalten, Ritzen und Fugen geben. Vermeiden Sie, dass das Produkt weggespült wird.
4. Nur in Bereichen anwenden, die nicht überschwemmt oder nass werden, d. h. vor Regen, Hochwasser und Reinigungswasser geschützt sind.
5. Zur Verbesserung der Wirksamkeit, Anwendungsbereich sauber halten: Entfernen Sie alles andere Futter. Der Köder sollte das einzig verfügbare Futter für die Ameisen sein.
6. Kontrollieren Sie die behandelten Bereiche wöchentlich.

7. Passen Sie die Behandlung den Lebenszyklen und den Charakteristika der zu bekämpfenden Insekten an. Dies gilt insbesondere für die Auswahl des Orts und des Zeitpunkts der Bekämpfung. Bekämpfen Sie die Schädlinge im empfindlichsten Entwicklungsstadium.
8. Wenden Sie integrierte Schädlingsbekämpfungsmethoden wie die Kombination von chemischen und physikalischen Bekämpfungsmethoden mit anderen Methoden des öffentlichen Gesundheitswesens an. Beachten Sie dabei lokale Gegebenheiten (klimatische Bedingungen, Zielorganismen, Anwendungsmethoden etc.).
9. Um resistente Individuen aus der Population zu entfernen, Produkte mit Wirkstoffen mit unterschiedlichen Wirkungsmechanismen abwechselnd verwenden.
10. Informieren Sie den Verkäufer des Produkts, wenn dieses nicht wirkt.
11. Der Zulassungsinhaber soll jede festgestellte Resistenz der zuständigen Behörde oder anderen, mit der Resistenzbekämpfung beauftragten Organisationen melden. (Nicht relevant für das Etikett)
12. Erheben Sie (mindestens 1-mal pro Jahr) die Wirksamkeit des Produkts in Schlüsselbereichen. So können signifikante Veränderungen der Wirksamkeit erkannt werden.
13. Informationen aus Wirksamkeitsstudien erlauben ein frühzeitiges Erkennen von Problemen und geben Hinweise für korrekte Entscheidungen.

### **4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen:

1. Reaktivität: Keine.
2. Chemische Stabilität: Haltbarkeit bis zu 36 Monate.
3. Zu vermeidende Bedingungen: Nicht extremen Temperaturen aussetzen. Nicht direktem Sonnenlicht aussetzen.
4. Nicht verträgliche Materialien: Starke Säuren und Basen, starke Oxidationsmittel.
5. Gefährliche Zerfallsprodukte: Wenn das Produkte brennt, z.B. bei einem Brand, können Rauch und giftige Dämpfe entstehen.

Anweisungen für Erste Hilfe:

Allgemein:

6. Patienten an die frische Luft bringen.
7. Sofort alle verschmutzten Kleider ausziehen.
8. Patienten ruhigstellen.
9. Körpertemperatur stabilisieren.
10. Wenn der Patient bewusstlos ist, in stabile Seitenlage bringen. Atmung überwachen, wenn notwendig künstliche Beatmung anwenden.
11. Den Patienten auf keinen Fall allein lassen.
12. Opfer in ein Krankenhaus bringen und, wenn möglich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Verschlucken:

13. Bei Verschlucken, KEIN Erbrechen herbeiführen.
14. Sofort einen Arzt hinzuziehen und Etikett oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Einatmen:

15. Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein, ärztlichen Rat einholen.

Hautkontakt:

16. Bei Berührung mit der Haut: Mit sofort mit viel Seife und Wasser, aber OHNE bürsten, waschen.

Augenkontakt:

17. Sofort für mindestens 15 Minuten mit viel Wasser spülen, das Augenlid dabei offenhalten. Nicht vergessen, etwaige Kontaktlinsen zu entfernen. Bei Schmerzen, ärztlichen Rat einholen.

Wichtige Symptome (akut und verzögert):

18. Eine akute oder verzögerte Vergiftung kann diese Symptome hervorrufen: Starkes Kribbeln (Parästhesie) auf Haut und Augen, Reizung von Augen, Haut und Schleimhäuten, eine Inhalation kann Reizungen und Husten verursachen. Es besteht das Risiko von Lungenödemen, Erregungszuständen, Verdauungsstörungen, Zittern, Schwindel, Kopfweh, Lethargie, Erbrechen, Bauchschmerzen, Muskelspasmen, Übelkeit und Ohnmacht.
19. Jede notwendige medizinische Behandlung/Spezialbehandlung soll sofort geschehen.
20. Anfangs symptomatische und unterstützende Behandlung.

Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt:

21. Persönliche Vorsichtsmaßnahmen: Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen: Personen von der Unfallstelle fernhalten. Kontakt mit verschüttetem Produkt vermeiden.
22. Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz der Umwelt: Verhindern Sie mit der Errichtung von Schutzbarrieren und dem Verschluss von Abläufen, Gullideckel etc., dass das Biozidprodukt in die Umwelt gelangt (Oberflächen- und Grundwasser). Melden Sie den zuständigen Behörden etwaige Austritte von Biozidprodukt in Gewässer, Abläufe und Kanalisationen.
23. Methoden und Materialien zu Aufnahme und Reinigung: Verschüttetes Produkt mit inertem Material (Sand, Kaolin) aufnehmen und in geschlossenen Containern der Sondermüllabfuhr übergeben.

### **4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

1. Inhalt/Behälter gemäß lokalen Vorschriften entsorgen.
2. Nicht in den Abfluss entleeren.
3. Kein Produkt oder leere Produktbehälter in Teiche, Seen, Wasserleitungen oder -gräben gelangen lassen.
4. Verpackung nicht wiederverwenden.

#### **4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen**

1. Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln, Laugen oder Säuren lagern.
2. Das Biozidprodukt im fest verschlossenen Originalbehälter an einem kühlen, trockenen, gut gelüfteten Ort lagern.
3. Nicht hohen Temperaturen und direktem Sonnenlicht aussetzen.
4. Vor Feuchtigkeit schützen.
5. Behälter so platzieren das eine Luftzirkulation möglich ist.
6. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
7. Lagerbestände sind regelmäßig auf Schäden zu kontrollieren.
8. Haltbarkeit bis zu 36 Monate.

### **5. Anweisungen für die Verwendung**

#### **5.1. Anwendungsbestimmungen**

Siehe zugelassene Anwendungen.

#### **5.2. Risikominderungsmaßnahmen**

Siehe zugelassene Anwendungen.

#### **5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

Siehe zugelassene Anwendungen.

#### **5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

Siehe zugelassene Anwendungen.

#### **5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen**

Siehe zugelassene Anwendungen.

## 6. Sonstige Informationen

1. Vor dem Gebrauch stets das Etikett oder die Packungsbeilage lesen und alle gegebenen Anweisungen befolgen.
2. Zur Verbesserung der Wirksamkeit nicht bei Wind und Regen verwenden.
3. Um Ameisennester unter Terrassen zu erreichen, geben Sie das Produkt vorsichtig in Spalten, Ritzen und Fugen geben. Vermeiden Sie, dass das Produkt weggespült wird.
4. Nur in Bereichen anwenden, die nicht überschwemmt oder nass werden, d. h. vor Regen, Hochwasser und Reinigungswasser geschützt sind.
5. Zur Verbesserung der Wirksamkeit, Anwendungsbereich sauber halten: Entfernen Sie alles andere Futter. Der Köder sollte das einzig verfügbare Futter für die Ameisen sein.
6. Kontrollieren Sie die behandelten Bereiche wöchentlich.
7. Passen Sie die Behandlung den Lebenszyklen und den Charakteristika der zu bekämpfenden Insekten an. Dies gilt insbesondere für die Auswahl des Orts und des Zeitpunkts der Bekämpfung. Bekämpfen Sie die Schädlinge im empfindlichsten Entwicklungsstadium.
8. Wenden Sie integrierte Schädlingsbekämpfungsmethoden wie die Kombination von chemischen und physikalischen Bekämpfungsmethoden mit anderen Methoden des öffentlichen Gesundheitswesens an. Beachten Sie dabei lokale Gegebenheiten (klimatische Bedingungen, Zielorganismen, Anwendungsmethoden etc.).
9. Um resistente Individuen aus der Population zu entfernen, Produkte mit Wirkstoffen mit unterschiedlichen Wirkungsmechanismen abwechselnd verwenden.
10. Informieren Sie den Verkäufer des Produkts, wenn dieses nicht wirkt.
11. Der Zulassungsinhaber soll jede festgestellte Resistenz der zuständigen Behörde oder anderen, mit der Resistenzbekämpfung beauftragten Organisationen melden. (Nicht relevant für das Etikett)
12. Erheben Sie (mindestens 1-mal pro Jahr) die Wirksamkeit des Produkts in Schlüsselbereichen. So können signifikante Veränderungen der Wirksamkeit erkannt werden.
13. Informationen aus Wirksamkeitsstudien erlauben ein frühzeitiges Erkennen von Problemen und geben Hinweise für korrekte Entscheidungen.
14. Wenn der Befall trotz Befolgen der Anweisungen des Etiketts weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen professionellen Schädlingsbekämpfer. (für nicht-berufsmäßige Verwender).

Aufgrund von technischen Mängeln des SPC-Editors muss ich folgende Punkte derzeit an dieser Stelle des SPC aufführen:

P501 - Inhalt/Behälter gemäß lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften entsorgen (angeben).